

RÜCKBLICK AUF DIE GEMEINDERATSSITZUNG vom 1. April 2025

Dieser Rückblick stellt zwingend die Sichtweise der Fraktion „Besser Zesummen“ dar. Der Fokus liegt naturgemäß auf den Resolutionen und schriftlichen Fragen, die wir eingereicht haben. Wir geben aber auch einen Überblick über die anderen Tagesordnungspunkte.

Seit dem 1. April können die Sitzungen auch „live“ verfolgt werden

Ab jetzt werden die Sitzungen „live“ übertragen. Dies knapp 2 Jahre nachdem eine entsprechende Resolution von uns einstimmig angenommen wurde. Unserer Meinung nach lässt die Audio- und Videoqualität sich noch verbessern. Wir haben dem Schöffenrat vor Monaten einige technische Optimierungsvorschläge unterbreitet, die bis jetzt leider kein Gehör gefunden haben.

Unsere Resolution

» Betreffend das touristische Schild „Schengener Abkommen“ auf der Autobahn A13 in Richtung Saarbrücken.

Die Gemeinde Schengen beabsichtigt, zeitnah einen Antrag bei der Administration der „Ponts & Chaussées“ einzureichen, um das Design des touristischen Hinweisschildes zu überarbeiten. Ziel der Neugestaltung ist es, das renovierte Schiff „Prinzessin Marie-Astrid Europa“ in den Mittelpunkt zu stellen, während die Stehlen mit den drei Sterne, das Museum und das Schloss in den Hintergrund rücken. Die entsprechende Resolution wurde einstimmig verabschiedet.

Unsere Fragen

» **Betreffend die jährliche Sicherheitsprüfung des Fitnessparcours in Elvange.**

Seit der Renovierung des Fitnessparcours im Jahr 2020 sind zahlreiche Mängel aufgetreten, insbesondere im Bereich des Holzes. Die Fraktion „Besser Zesummen“ hat in einer schriftlichen Anfrage eine jährliche Kontrolle der gesamten Anlage gefordert, um die Sicherheit der Bürger bei der Nutzung zu gewährleisten. Diese Überprüfung könnte zum Beispiel von der Initiative B.I.R.K. asbl durchgeführt werden. Der Schöffenrat hat die Problematik durch den Sicherheitsbeauftragten bestätigen lassen und wird sich um eine entsprechende Lösung kümmern.

Weitere Punkte

» **[HUIS CLOS] Nominierung für die Stelle eines Beamten in der Karriere B1**

Einstimmig wurde eine neue Ausschreibung für die Stelle eines Beamten in der Karriere B1 beschlossen, da die Anzahl der Bewerber unzureichend war und einige bereits anderweitig eine neue Stelle angenommen haben.

» **Öffentliche Sitzung: Grundsatzvereinbarung über den Beitritt der Gemeinde Schengen (Abwasserentsorgung Perl-Besch (D) - Dörfer Schengen, Remerschen, Wintrange, Schwebsingen, Bech-Kleinmacher und Wellenstein) zum SIDEST.**

Einstimmig wurde die Grundsatzvereinbarung über den Beitritt der Gemeinde Schengen zum SIDEST angenommen.

Die Stadt Remich und die Gemeinde Schengen arbeiten seit zwei Jahrzehnten in diesem Bereich eng zusammen und haben zunehmend die wachsenden und spezialisierten Aufgaben der Abwasserbehandlung erkannt, welche im Großherzogtum Luxemburg in der Regel professionell und effizient von spezialisierten Abwasserverbänden, hier im Osten vom SIDEST, bewältigt werden.

Die Frage von „Besser Zesummen“, ob die Zusammenarbeit mit der Kläranlage in Besch bestehen bleibt wurde bestätigt.

» **Immobilien: Ergänzung des Mietvertrags Lieblingsplatz in Schwebsingen**

Einstimmig wurde die Anpassung des Mietvertrages Lieblingsplatz Schwebsingen angenommen. Den Betreibern wird gestattet, einen Verkaufsraum in dem Gebäude einzurichten. Der Betrieb der Tankstelle wird der neuen Genossenschaft „Schengen Marina“ anvertraut, siehe nächster Punkt.

» **Vereinbarungen über die Konzession eines öffentlichen Dienstes: Sporthafen und ehemaliger Campingplatz in Schwebsingen**

Diese Vereinbarung betrifft die Verwaltung des ehemaligen Campingplatzes am Hafen und des Sportboothafens (mit Lagerhalle) der Gemeinde Schengen in Schwebsingen. Dieser Binnenhafen, liegt an der luxemburgischen Mosel und , kann sowohl für Freizeitboote als auch für Sportsboote genutzt werden.

Das neugegründete Unternehmen „Schengen Marina“ verpflichtet sich, das Angebot des ‚Tourismus für alle‘ in der Gemeinde Schengen im Allgemeinen und rund um das Gelände des ehemaligen Campingplatzes und des Sportboothafens in Schwebsingen im Besonderen zu erweitern.

Es wird darauf geachtet, die ‚Design for all‘-Ansatz bei der Schaffung und Anpassung der touristischen Infrastrukturen und der damit verbundenen Aktivitäten in Zusammenarbeit mit lokalen und regionalen Partnern zu respektieren.

Die Rentabilität des bestehenden und künftigen touristischen Angebotes wird ausgebaut. Durch die Schaffung von geeigneten Arbeitsplätzen und spezifischen Ausbildungsaktivitäten wird die soziale und berufliche Eingliederung von Personen gefördert, welche Schwierigkeiten haben, im normalen Arbeitsmarkt Fuß zu fassen.

Auf Anraten von „Besser Zesummen“ wurden einige Änderungen in der Konvention vorgenommen. Besser Zesummen bedankt sich herzlich für das ehrenamtliche Engagement der Gründungsmitglieder der neuen Kooperative und wünscht dem Projekt viel Erfolg.

» **Vereinbarung über eine zeitweilige Arbeitnehmerüberlassung eines Mitarbeiters der Gemeinde Schengen an die Genossenschaft „Schengen Marina“**

Die Fraktion „Besser Zesummen“ forderte, dass diese Vereinbarung noch einmal juristisch geprüft werde. Einstimmig wurde dieser Punkt von der Tagesordnung zurückgezogen und auf eine folgende Gemeinderatsitzung verlegt.

» **Konvention 2025 betreffend den ‚Club Wälle Wäin‘.**

Diese Vereinbarung wurde einstimmig angenommen. Die Kosten von 3 Mitarbeitern der Association Inter-Actions a.s.b.l. (Club Wälle Wäin) werden in der Höhe von 87 % vom Staat übernommen.

» **Projekt zur Gestaltung eines Parcours mit Outdoor-Fitness in Bürmerange**

Hinter dem ehemaligen Gemeindehaus in Bürmeringen, das derzeit von einem Physiotherapeuten genutzt wird, ist die Errichtung eines Outdoor-Fitnessbereichs geplant. Für die Gestaltung des Platzes mit Fitnessgeräten und Blumenbeeten sind insgesamt 29.999,63 € vorgesehen. Zusätzlich ist angedacht, ein angrenzendes Grundstück von 1,99 Ar zu pachten.

Besser Zesummen bedauert, dass die Sportkommission nicht in die Entscheidungen mit einbezogen wurde.

5 hochwertige Inox-Fitnessgeräte im Wert von 18.000 € TTC sowie Outdoor-Möbel sind bei der Neugestaltung vorgesehen. Ebenfalls Blumenfelder, sowie der Abtransport der alten verrotteten Bänke.

Die Fraktion BZ begrüßt ausdrücklich die Neugestaltung des Platzes, welcher verwahrlost ist. Ob die teuren Fitnessgeräte an diesem doch etwas abgelegenen Ort dementsprechend genutzt werden ist die Gretchenfrage. Der Schöffenrat versicherte, dass die Gerätschaft auch später ohne grossen Aufwand anderswo aufgerichtet werden könnte.

Die Fraktion „Besser Zesummen“ hat sich bei der Abstimmung enthalten, da sie der Ansicht ist, dass der Platz regelmäßig gepflegt werden sollte und eher für eine reine Begrünung mit Blumenbeeten geeignet wäre.

» **Projekt zur Entwicklung eines Frühwarnsystems für das Risiko von Überschwemmungen**

Nach den starken Regenfällen und Überschwemmungen im Juli 2021 hat die Gemeinde beschlossen, ein umfassendes Präventionskonzept für Emeringen zu entwickeln. Da Starkregen meist unerwartet auftritt, spielt frühzeitige Überwachung eine entscheidende Rolle.

Geplant sind Überwachungsstationen für Wasserstände, drei Wetterstationen mit Regenmessern sowie eine gemeinsame Plattform zur Datenanalyse. Ein Warnsystem soll künftig bei Hochwasserrisiken frühzeitig Alarm schlagen und den Bereitschaftsdienst der Gemeinde mobilisieren.

Da das System zurzeit nicht in die App Innondation.lu integriert werden kann, begrüßt die Fraktion „Besser Zesummen“ eine Anbindung an die „Schengen App“.

Das Projekt wurde einstimmig angenommen.

» **Abrechnungen von Arbeiten**

Die Abrechnungen für die neue Capitainerie am Schwebsinger Hafen aus dem Jahr 2022, sowie für die Renovation des Leichenhauses im Friedhof von Remerschen aus den Jahren 2021 bis 2024 wurden einstimmig angenommen.

» **Punktuelle Änderungen des Haushalts**

Einige punktuelle Änderungen des Haushalts wurden einstimmig angenommen.

» **Zuteilung von finanziellen Unterstützungen**

Einstimmig beschlossen wurden folgende finanzielle Unterstützungen:

750 € zum 25. Jubiläum des BC Musel Pikes,
250 € zum 50. Jubiläum des Nationalen Frauenausschusses (CNFL)
sowie 250 € für die „Sécurité Routière“.

Zudem erhält das Centre Européen Schengen asbl eine Subvention in Höhe von 109.250 €. Diese finanzielle Unterstützung ist in einer Konvention aus dem Jahre 2019 vorgesehen. Diese Subvention ermöglicht die Einstellung von mehr Personal, mit Blick auf die Inbetriebnahme, am 14. Juni 2025 des renovierten Museums und der „Prinzession Marie-Astrid Europa“.

» **Neue Delegierte im Verwaltungsrat der Stiftung Possenhaus**

Einstimmig votierte der Gemeinderat für Frau Josée Kiesch, um diesen Posten von Michel Gloden zu übernehmen.

» **Beratende kommunale Kommissionen**

Auf Vorschlag der Bürgerliste „Aer Ekip“ wurde Romain Mahowald, einstimmig auf den frei gewordenen Posten in der Kommission für Mobilität und Wein- und Landstraßen ernannt.

Auf Vorschlag der Bürgerliste „Besser Zesummen“ wurde Claude Krier einstimmig auf den frei gewordenen Posten in der Kommission für Familie, soziale Angelegenheiten, Senioren und Menschen mit Behinderungen ernannt. „Besser Zesummen“ bedankt sich bei Laure Estgen für Ihr Engagement.

» **Rahmenvereinbarung des PAP "An der Uecht" in Remerschen zwischen der Gemeinde und der Gesellschaft SNHBM**

Die vorliegende Vereinbarung hat zum Zweck, die Beziehungen zwischen der Gemeinde und der Gesellschaft SNHBM zu regeln, um die Erschließung der Flächen zu ermöglichen, die im genannten „Teilbebauungsplan“ vorgesehen sind.

Das Neubau-Projekt 'An der Uecht' hinter der Jugendherberge in Remerschen wurde kurz vorgestellt. Vorgesehen ist der Bau von 47 Wohneinheiten, von denen 40 Einheiten von der Gesellschaft SNHBM in Form von erschwinglichen Wohnungen errichtet werden.

» **Grundsatzvereinbarung des Masterplans zur Erweiterung und Verdichtung der regionalen Wirtschaftszone ZAE (Zone d'activité économique) 'Le Triangle Vert'**

Das bestehende ‚Triangle Vert‘ in Ellange-Gare befindet sich auf dem Gebiet der Gemeinde Mondorf-les-Bains. Die Erweiterung erfolgt ausschließlich auf dem Gelände der Gemeinde Schengen. Das Projekt nutzt den verfügbaren Platz besser, indem es Gebäude dichter baut und Infrastruktur wie Parkplätze und Energiequellen gemeinsam nutzt. Zudem sorgt es für mehr Grünflächen, fördert Innovation und Forschung.

Der Vorschlag von „Besser Zesummen“, eine soziale Einrichtung vom Typ „Geschützte Werkstatt“ in den ‚Triangle Vert‘ zu integrieren wurde vom Schöffenrat dankend angenommen.

„Besser Zesummen“ betont die Wichtigkeit der Verkehrssicherheit für die Anwohner, besonders wegen des steigenden Verkehrs durch das Pilotprojekt.

Diese Grundsatzvereinbarung wurde einstimmig angenommen und damit ein weiterer Meilenstein für die wirtschaftliche Entwicklung des Dreiländerecks gelegt.

» **Mündliche Fragen von der Fraktion Besser Zesummen**

Fragen von Besser Zesummen	Antworten vom Schöffenrat
Die Planungsabteilung des RGTR führt auf Anfrage der Fraktion „Besser Zesummen“ derzeit eine umfassende Analyse der Linie 432 in Bezug auf die Anbindung von Wellenstein durch. Wäre es nicht sinnvoll, in diesem Zusammenhang den Schöffenrat zu bitten, beim RGTR die Anbindung von Wellenstein offiziell zu beantragen?	In diesem Zusammenhang wird der Schöffenrat in naher Zukunft diese Anfrage stellen.
Da es so oft Probleme mit der Aktualisierung der RGTR-Fahrpläne an den Bushaltestellen der Gemeinde gibt, wäre es nicht von Vorteil eine automatische jährliche Anpassung der Pläne vorzusehen?	Auch dies wird optimiert laut Schöffenrat.
Warum wird der E-Reider in Elvange, wenn er keine Informationen anzeigt, nicht ausgeschaltet? Die dadurch verursachte Lichtverschmutzung in der Nacht hat negative Auswirkungen sowohl auf Menschen als auch auf Tiere.	Die Kommunikationsabteilung soll in engem Austausch mit dem Betreiber bleiben, um die Situation zeitnah zu verbessern.

Mit Bezug auf den kürzlich eingegangenen Beschwerdebrief steht die Frage im Raum, warum die Anwohner der Schulstraße in Elvingen nicht in die Planung der Verkehrsberuhigungsmaßnahmen einbezogen wurden, sondern vor vollendete Tatsachen gestellt wurden?	Es wurde zugesichert, dass der Schöfferrat zeitnah den Kontakt zu den Anwohnern sucht und gemeinsam die Neugestaltung der Schulstraße erörtern wird. Die Arbeiten würden aber wie geplant in Kürze starten.
Warum ist es Kleinkindern in Remerschen untersagt, während der Schulzeit auf den Spielplätzen in der Nähe der Schule zu spielen?	Dies sollte nicht der Fall sein. Das Schöffenkolegium wird in der kommenden Sitzung, diese Angelegenheit mit dem zuständigen Personal erörtern.
Warum wurde die Sitzbank am Ende des Edinger Weges, zwischen Bürmeringen und Elvingen, die aufgrund von Beschädigungen entfernt wurde, bislang nicht wieder aufgestellt?	Auch in diesem Fall wird der Schöfferrat dafür Sorge tragen, dass eine Bank an ihren ursprünglichen Standort zurückkehrt.
Wann werden die Anwohner aus Wellenstein und Bech-Kleinmacher im Detail über die Verkehrsführung während der anstehenden Straßenbauarbeiten informiert?	Ein Informationsblatt werde in Kürze an die Bürger verteilt.
Die Bürger äußern Bedenken hinsichtlich des fehlenden Beleuchtungssystems am Friedhof in Schengen. Ebenfalls die Treppe hinter der Morgue, die zum Friedhof führt.	Der Schöfferrat hat dies zur Kenntnis genommen.
In der Kirche in Elvingen tritt Ölgeruch während der Beheizungsphase auf.	Der Schöfferrat hat dies zur Kenntnis genommen und wird den technischen Dienst beauftragen, die Ursache ausfindig zu machen.
Kiss & Go bei der Zentralschule in Bech-Kleinmacher: die vom Schöfferrat vor Monaten versprochene Vorstellung des Projektes hat immer noch nicht stattgefunden.	Der Bürgermeister nimmt sich nun persönlich dieser Sache an.

» *Verschiedenes*

Das Restaurant „De Fräschepull“ in Bürmeringen hat zum 1. April 2025 den Besitzer gewechselt. Vor der Wiedereröffnung in 2-3 Monaten erfolgt ein umfassender Ausbau der Küche.

Besser Zesummen wünscht dem vorherigen Betreiber alles Gute für seinen neuen Lebensabschnitt und bedankt sich für die jahrelang hervorragende Küche.